

Beschlüsse der öffentlichen 57. Sitzung des Marktgemeinderates

Sitzungsdatum:	Dienstag, 19.11.2019
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	20:55 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1	Beratung und Beschlussfassung über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018; Beschluss über Feststellung
----------	---

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die aufgezeigten Behandlungen der Prüfungsfeststellungen. Er stellt die Jahresrechnung 2018 des Marktes Schierling gemäß Art. 102 Abs. 3 GO in Einnahmen und Ausgaben mit 18.409.765,44 Euro fest.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 0

2	Beratung und Beschlussfassung über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018; Beschluss über die Entlastung
----------	---

Beschluss:

Aufgrund der durchgeführten örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2018 erteilt der Marktgemeinderat gem. Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung. Die im Haushaltsjahr geleisteten über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben werden, soweit dies nicht durch gesonderte Beschlüsse bereits geschehen ist, nachträglich genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 1

(Erster Bürgermeister Kiendl nahm wegen persönlicher Beteiligung nach Art. 49 GO an der Beratung und Abstimmung nicht teil.)

3 Breitband- und Mobilfunkausbau

3.1 Breitbandausbau im Gemeindegebiet; Masterplan - Vorstellung durch Ingenieurbüro Ledermann

Mitteilung:

In seiner Sitzung vom 30. Januar 2018 hat der Marktgemeinderat beschlossen, den Auftrag für die Erstellung eines Masterplanes für den Breitbandausbau an das Ingenieurbüro Josef Ledermann zu vergeben.

Der Masterplan wurde mittlerweile vom Ingenieurbüro Ledermann erstellt und der Verwaltung vorgelegt. Darin beschreibt das Ingenieurbüro Ledermann das Projekt folgendermaßen:

„Der Masterplan dient als Gesamtkonzept für einen flächendeckenden FTTH-Ausbau. Er soll als Leitlinie bei Baumaßnahmen im Gemeindegebiet zur sinnvollen Leerrohrmitverlegung genutzt werden, so dass sukzessiv ein passend dimensioniertes, passives Netz entsteht, das für die Bereitstellung von schnellen Breitbanddiensten nutzbar ist.“

Der Markt Schierling hat im Rahmen des aktuellen Baus der Bypass-Leitung bereits begonnen, dieses Konzept anzuwenden und umzusetzen. Entsprechende Leerrohre werden in der Kanaltrasse mitverlegt.

Die Kosten für die Leistungen des Ingenieurbüros Ledermann liegen bei 49.980 Euro und werden zu 100 Prozent vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert. Für den Markt Schierling entstehen somit keine Kosten.

Herr Ledermann stellt dieses Gesamtkonzept zur heutigen Sitzung vor.

Bürgermeister Kiendl teilte mit, dass die Telekom in der kommenden Woche vom 27.11. bis 29.11.2019 einen Informationsstand am Rathausplatz betreiben werde und sich dort die Schierlinger Bürger über den durchgeführten Breitbandausbau in Schierling informieren können. Ab 06. Dezember 2019 seien dann alle Schierlinger Grundstücke mit mindestens 30 Mbit/s versorgt. Viele Grundstücke können mit 100 Mbit/s versorgt werden.

Ingenieur Josef Ledermann betonte zu Beginn seines Vortrages, dass Schierling mit dem jetzigen Breitbandausbau, eine der bestversorgten Gemeinden im Landkreis sei.

Rechtliche Grundlage des erstellten Masterplanes sei § 77i TKG (Telekommunikationsgesetz). Danach sei im Rahmen der Koordinierung von Bauarbeiten an öffentlichen Straßen die Mitverlegung von genau definierten Leerrohren erforderlich. Dies sei der Gegenstand des Masterplanes. Der Masterplan zeige auf, welche Leerrohr-Verbände konsequenterweise in die jeweilige öffentliche Fläche mit eingebaut werden müssen.

Anhand des Gemeindeteiles Allersdorf erklärte er die Inhalte des Masterplanes.

Zur Information

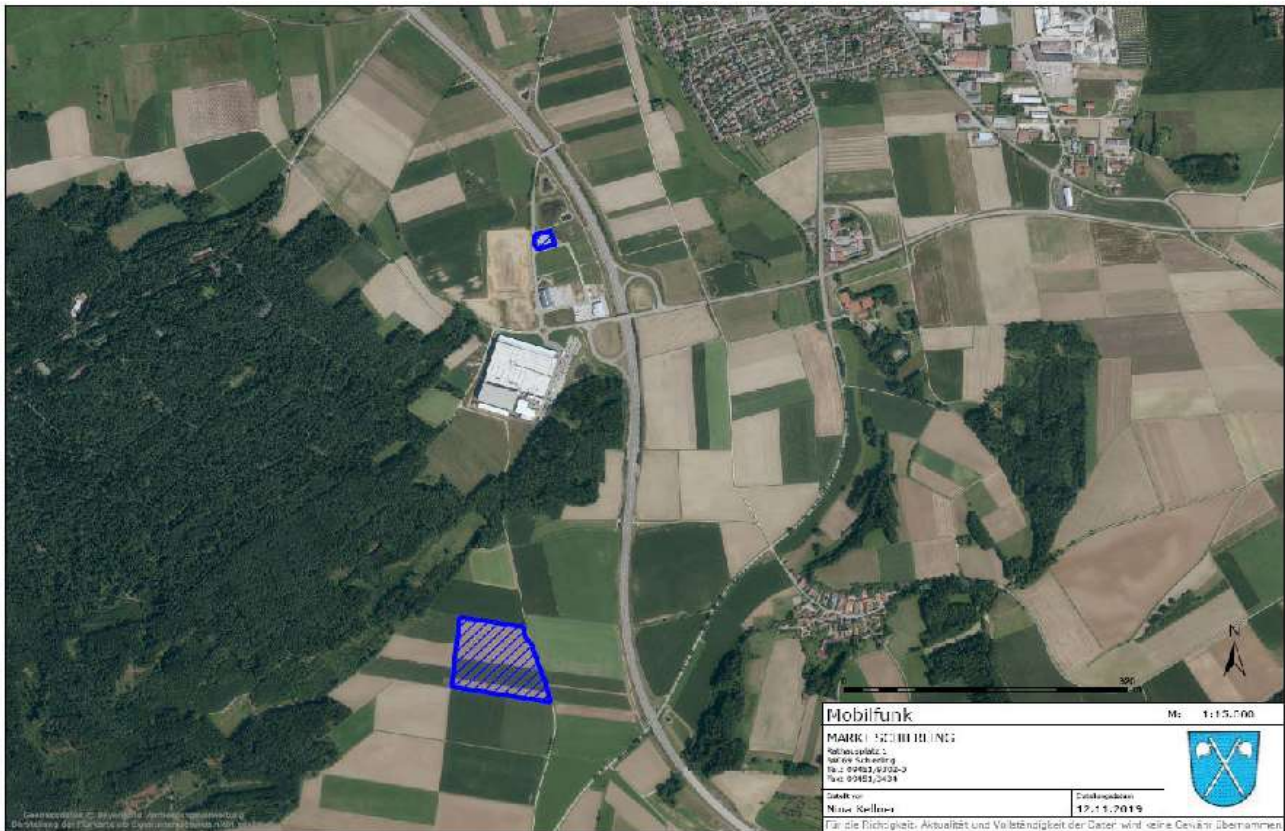
Zur Kenntnis genommen

3.2 Mobilfunkstandorte; Anträge auf Baugenehmigung - Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Mitteilung:

Herr Ledermann berichtet zur Sitzung über die aktuelle Situation im Bereich des Mobilfunks im Gemeindegebiet Schierling. Zudem gibt er eine kurze Erläuterung zu den beiden beantragten Sendemasten.

Bei den Anträgen auf Baugenehmigung handelt es sich um einen Schleuderbetonmast mit einer Gesamthöhe von 40 m auf der Flurnummer 216 der Gemarkung Allersdorf östlich der B15n, auf Höhe Mannsdorf und um einen 20m-Stahlrohrmast im Gewerbegebiet „Am Birlbaum 1“.



Ingenieur Ledermann erläuterte, dass es im Bereich des Marktes drei Mobilfunk-Anbieter gebe, die Telekom, Vodafone und Telefonica. Schierling sei in der Regel gut versorgt. Der südliche Gemeindebereich weise aber Versorgungslücken auf. Anhand Standorte der Sendeanlagen machte er dies deutlich.

Er erklärte, dass jeweils der Bauantragsteller, die DFMG, eine Tochter der Telekom sei und die Standorte für die Telekom entwickelt werden. In der Regel dürfen Vodafone und Telefonica die Standorte auch benutzen.

Er erläuterte die verschiedenen Übertragungstechniken wie LTE, UMTS, GSM und die neue Technik 5G. Die genaue Festlegung der verwendeten Technik erfolge in der Regel erst nach Erteilung der Baugenehmigung.

Zur Information

Zur Kenntnis genommen

3.2.1 Neubau Schleuderbetonmast H=34m mit 6m-Aufsatzmast (Gesamthöhe 40m) inkl. Systemtechnik auf Fundamentplatte und Außenanlagen, FINr. 216 Gem. Allersdorf

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erteilt zum Vorhaben „Neubau Schleuderbetonmast H=34m mit 6m-Aufsatzmast (Gesamthöhe 40m) inkl. Systemtechnik auf Fundamentplatte und Außenanlagen“ das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18 Persönlich beteiligt 0

3.2.2 Neubau eines 20m-Stahlrohrmastes mit Outdoortechnik auf Gitterrostbühne am Mastfuß, FINr. 1307/9 Gem. Schierling, Ludwig-Erhard-Straße, Schierling

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erteilt zum Vorhaben „Neubau eines 20m-Stahlrohrmastes mit Outdoor-technik auf Gitterrostbühne am Mastfuß“ das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18 Persönlich beteiligt 0

4 Digitales Rathaus; Erweiterung Bürgerservice-Portal

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das vorhandene Bürgerservice-Portal um weitere Dienstleistungen zu erweitern. Die Verwaltung wird beauftragt, die Online-Dienste im genannten Umfang von 11.266 Euro brutto im Bürgerservice-Portal zu integrieren und die Förderung von voraussichtlich 9.012 Euro zu beantragen.

Einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18 Persönlich beteiligt 0

5 Verschiedenes
